

Pressemitteilung

Dr. Nicolas Lange verantwortet als neues Vorstandsmitglied das internationale Rail-Geschäft des Weltmarktführers

- **Der Aufsichtsrat beruft Dr. Nicolas Lange, Vorsitzender der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, zum 01.10.2023 in den Konzernvorstand**
- **Dr. Jürgen Wilder, bisher für das Rail-Geschäft zuständiges Vorstandsmitglied der Knorr-Bremse AG, verlässt das Unternehmen zum 30.09.2023 im besten Einvernehmen**
- **Der Aufsichtsrat dankt Dr. Wilder für sein herausragendes Engagement als Mitglied des Vorstands**

München, 22. September 2023 – Der Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG, Weltmarktführer für Bremssysteme und führender Anbieter weiterer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge, hat in seiner heutigen Sitzung wichtige Personalien entschieden: Dr. Jürgen Wilder, im Vorstand für das weltweite Schienenfahrzeug-Geschäft zuständig, wird das Unternehmen im besten Einvernehmen zum 30.09.2023 verlassen und scheidet zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand aus. Die interne Nachfolge ist bereits geklärt: Der Aufsichtsrat hat einstimmig Dr. Nicolas Lange zum 01.10.2023 als neues Vorstandsmitglied mit Verantwortung für die Division Systeme für Schienenfahrzeuge bestellt. Dr. Lange ist bislang Vorsitzender der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH und gehört seit über 20 Jahren dem Knorr-Bremse Konzern an. In seiner gegenwärtigen Funktion verantwortet er das weltweite Bremsengeschäft des Rail-Bereichs sowie das Europa-Geschäft, das rund die Hälfte des Divisions-Umsatzes generiert.

Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Knorr-Bremse AG: „Im Namen des Aufsichtsrats danke ich Jürgen Wilder für sein großes Engagement und seinen Einsatz für unser Unternehmen. Er ist ein ausgewiesener Kenner der Rail-Branche. So hat er das weltweite Rail-Business der Knorr-Bremse in den vergangenen Jahren erfolgreich weiterentwickelt und auch durch schwierige Zeiten wie die Corona-Krise geführt. Im Kontext der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens hat er für sich entschieden, einen neuen Weg einzuschlagen, wobei wir ihm weiterhin viel Erfolg und alles Gute wünschen.“ Herr Dr. Wilder gehört dem Vorstand der Knorr-Bremse AG seit September 2018 an.

Dr. Reinhard Ploss: „Ich freue mich sehr, dass wir die Nachfolge optimal regeln konnten: Mit Nicolas Lange haben wir einen hervorragenden internen Nachfolger gefunden. Nicolas Lange kennt Knorr-Bremse seit vielen Jahren. Als Vorsitzender der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH ist er mit seiner technischen Expertise und seiner internationalen Erfahrung bestens geeignet, unser weltweites Rail-Geschäft weiter auszubauen und Innovationen mit neuen Impulsen voranzutreiben. Er steht sowohl für Kontinuität, als auch für den Wandel, den der Vorstand in seinem Strategie-Update vor wenigen Wochen angestoßen hat. Nicolas Lange wird das Vorstandsteam um unseren Vorstandsvorsitzenden Marc Llistosella hervorragend ergänzen.“

Dr. Nicolas Lange: „Ich bedanke mich beim Aufsichtsrat für das Vertrauen in meine Person. Und ich danke Jürgen Wilder für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ich übernehme von ihm einen sehr gut aufgestellten Unternehmensbereich mit viel Potenzial. Auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstandsteam freue ich mich sehr. Der Rail-Bereich steckt voller guter Ideen und Innovationen, die wir in den kommenden Monaten und Jahren zum Nutzen unserer Kunden und der Knorr-Bremse engagiert vorantreiben und realisieren werden.“

Dr. Nicolas Lange startete seine Karriere bei Knorr-Bremse im Jahr 2000 im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge, wo er diverse Karrierestufen durchlief. 2009 wurde der Maschinenbau-Ingenieur zum Bereichsleiter ernannt. Seit Juli 2017 ist er Mitglied der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH. Im November 2019 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung. Nicolas Lange ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.

Medienkontakt:

Alexander Stechert-Mayerhöfer, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 89 3547 1942, E-Mail: alexander.stechert-mayerhoefer@knorr-bremse.com

Investor Relations:

Andreas Spitzauer, Leiter Investor Relations

Tel.: +49 89 3547 182310, E-Mail: andreas.spitzauer@knorr-bremse.com

Über Knorr-Bremse

Knorr-Bremse (ISIN: DE000KBX1006, Tickersymbol: KBX) ist Weltmarktführer für Bremssysteme und führender Anbieter weiterer sicherheitskritischer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 32.600 Mitarbeitende an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2022 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsddivisionen weltweit einen Umsatz von 7,1 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Veröffentlichung wurde von der Knorr-Bremse AG selbstständig erstellt und kann zukunftsgerichtete Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind - wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld - stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von Knorr-Bremse AG beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von Knorr-Bremse AG wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Knorr-Bremse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Diese Veröffentlichung kann – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können, enthalten. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Knorr-Bremse sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen.